

Protokoll der Gründungsversammlung der Siedlergemeinschaft Hochschulviertel am 08.Mai 2015

Datum: 08.05.2015

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Ort: Restaurant „Beckmann auf der Heide“ - Berchumer Straße 6, 58093 Hagen

Versammlungsleiter: Andreas Bauer

Teilnehmer: 24 Mitglieder der SG Hagener Heide und der SG Rosenstraße

Protokollführung: Annett Sand

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft (nachfolgend SG) Rosenstr., Andreas Bauer, eröffnete als Versammlungsleiter die Versammlung um 19.10 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Der 1. Vorsitzende der SG Hagener Heide, Heinz-Jörg Specka, begrüßte ebenfalls die Teilnehmer und erklärte, dass er nach 38jähriger Tätigkeit im Verband sein Amt in jüngere Hände übergeben möchte. Andreas Bauer dankte vor allem Herrn Roland Wolter, dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Hagen sowie dem Kassenprüfer des Kreisverbandes, Burkhard Gerke, für ihr Kommen. Weiterhin stellte er die, mit Einladung von März 2015, satzungsgemäße Einberufung sowie mit den der Teilnehmerliste zu entnehmenden Anwesenden, die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und gab die folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden Heinz-Jörg Specka und Andreas Bauer
2. Anträge oder Änderungen zur Tagesordnung
3. Berichte der Vorsitzenden
4. Berichte der Kassierer
5. Berichte der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Kassierer
- 7.1. Wahl des Wahlleiters
8. Entlastung der Vorstände
9. Neuwahl der neuen Gemeinschaft durch Einzelabstimmung beider Gemeinschaften
10. Beschlussfassung für eigene Satzung der neuen Gemeinschaft bei vorliegender Mustersatzung
11. Neuwahl des neuen Vorstandes
12. Beschlussfassung diverser Änderungen innerhalb der neuen Gemeinschaft
13. Verschiedenes

2. Anträge und Änderungen der Tagesordnung

Die Punkte „Beschlussfassung für die Satzung der neuen Gemeinschaft“ und „die Neuwahl des neuen Vorstandes“ wurden nach Abstimmung in die oben genannte Reihenfolge gebracht.

3. Berichte der Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende der SG Hagener Heide, Heinz-Jörg Specka, fasste Höhepunkte seiner Tätigkeit in den vergangenen Jahren kurz zusammen, dankte seinen Vorstandsmitgliedern sowie Nachbarn für die geleistete Unterstützung und zeigte sich freudig und zuversichtlich über den Schritt der Zusammenlegung beider Siedlergemeinschaften. Der 1. Vorsitzende der SG Rosenstr., Andreas Bauer, dankte auch seinen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und begründete noch einmal die Zusammenlegung beider Siedlergemeinschaften und machte auf deren Bedeutung aufmerksam.

4. Berichte der Kassierer

Hans Hennecke stellte sich als Kassierer der SG Rosenstr. vor und berichtete, dass die Gemeinschaft Rosenstr. aus 40 Mitgliedern besteht, die jeweils einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit 20,00 € zahlen. Der aktuelle Kassenstand beträgt 2.074,59 €, wobei sich dieses Guthaben seit Beginn der Kassenführung in den 50er Jahren angehäuft hat. Die Zahlung an den Verband, mit 17,- je Mitglied stellte den größten Aufwandsposten dar, gefolgt von den Ausgaben für runde Geburtstage sowie silberne und goldenen Hochzeiten. Eine Beitragsanpassung, aufgrund der Beitragserhöhung des Verbandes, ist in der SG Rosenstr. bisher nicht erfolgt, allerdings kündigte er diese Notwendigkeit wie auch die Umstellung der Zahlungen auf das Sepa-Lastschriftverfahren an.

Weiterhin erklärte Hans Hennecke, dass die SG Rosenstr. bei einer Zusammenlegung beider Kassen einen Überhang einbringen würde, den er jedoch seinen Mitgliedern in Form von Einkaufsgutscheinen auszahlen möchte.

Anschließend stellte sich Hubert Sand als Kassierer der SG Hagener Heide vor und begann seine Ausführungen mit dem aktuellen Kassenstand von 1.447,- €. Die Ausgaben ähneln sich denen der SG Rosenstr., jedoch ist in der SG Hagener Heide eine Beitragsanpassung auf 23,- € pro Jahr und Mitglied bereits erfolgt und wurde mit dem ersten Sepa-Lastschrift in diesem Jahr bereits eingezogen.

5. Berichte der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer der SG Rosenstraße, Lutz Kiefer und Kai Dahlbüdding, dankten für die hervorragende Führung der Kasse. Sie sahen keinen Grund zur Beanstandung der Kassenführung und beantragten die Entlastung des Kassiers der Siedlergemeinschaft Rosenstraße, Hans Hennecke und deren Vorstandsmitgliedern.

Burkhard Gehrke, der die Kasse der Siedlergemeinschaft Hagener Heide geprüft hat, berichtete, dass die Prüfung der Kasse keine Auffälligkeiten hervorgebracht hat, bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Kasse und beantragte die Entlastung des Kassiers der SG Hagener Heide sowie deren Vorstandsmitgliedern.

6. Aussprache zu den Berichten

In der anschließenden Aussprache zu den Berichten zeigten mehrere Mitglieder der SG Rosenstraße Unverständnis über die Auszahlung des Überhangs ihrer Kasse in Form von Gutscheinen. Sie sahen hierzu keine Notwendigkeit und schlugen vor, diesen Überhang in die gemeinsame Kasse einzubringen. Andreas Bauer erklärte jedoch, dass dieser Vorschlag bei einigen, nicht anwesenden, Mitgliedern auf Widerstand stoßen würde und man deshalb an der Auszahlung per Gutschein festhalten müsse, um das eingebrachte Anfangsvermögen beider SG auf ein annähernd gleiches Niveau zu bringen.

7. Entlastung der Kassierer

Andreas Bauer bedankte sich für die Ausführungen der Berichterstatter sowie für die von ihnen geleistete Arbeit. Er bat die Anwesenden der SG Rosenstraße, über die Entlastung Ihres Kassierers, Hans Hennecke, abzustimmen. Die Mitglieder der SG Rosenstraße stimmten per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen für die Entlastung ihres Kassiers. Nachfolgend wurden die Anwesenden Mitglieder der SG Hagener Heide um Abstimmung zur Entlastung ihres Kassierers, Hubert Sand, gebeten. Auch die Mitglieder der SG Hagener Heide stimmten per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen für die Entlastung ihres Kassierers. Damit wurde beiden Kassierer getrennt voneinander uneingeschränkte Entlastung erteilt.

7.1 Wahl des Versammlungsleiters für die Neuwahlen

Auf Vorschlag von Andreas Bauer wurde Roland Wolter einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum Wahlleiter gewählt.

8. Entlastung der Vorstände

Roland Wolter hat die Mitglieder der SG Rosenstraße um die Abstimmung zur Entlastung ihres Vorstandes gebeten. Die Anwesenden der SG Rosenstraße haben per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen für die Entlastung ihres Vorstandes gestimmt. Nachfolgend wurden die Mitglieder der SG Hagener Heide um die Entlastung ihres Vorstandes gebeten. Auch dieser Vorstand wurde einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen von den Anwesenden der SG Hagener Heide entlastet.

9. Neuwahl der neuen Gemeinschaft

Nachdem auch den beiden Vorständen, getrennt voneinander, die uneingeschränkte Entlastung erteilt wurde, bat Roland Wolter die Mitglieder der SG Rosenstraße über die Auflösung ihrer SG abzustimmen, mit dem Ziel eine neue Gemeinschaft zu gründen. Die Anwesenden der SG Rosenstraße stimmten per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen der Auflösung ihrer SG zu. Anschließend wurden durch den Wahlleiter die Mitglieder der SG Hagener Heide um die Abstimmung zur Auflösung ihrer SG gebeten, mit dem Ziel eine neue Gemeinschaft zu gründen. Die Zustimmung zur Auflösung der SG Hagener Heide erfolgte durch ihre Mitglieder ebenfalls per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Roland Wolter bat alle Anwesenden um Abstimmung zur Gründung einer neuen Siedlergemeinschaft. Die Anwesenden stimmten per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen für die Gründung einer neuen Gemeinschaft.

Zur Namensgebung machte der Wahlleiter den Vorschlag der neu gegründeten SG den Namen Hochschulviertel zu geben und hat um weitere Vorschläge gebeten. Als einziger weiterer Vorschlag wurde der Name Blumenviertel genannt. In der Aussprache dazu wurde der Blumenviertel mit der Bekanntheit dieses Namens unter den Siedlern und Hagenern begründet. Der Name Hochschulviertel wurde mit der offiziellen Bekanntheit über Hagen hinaus, z.B. in Karten, Navigationssystemen und der so auch benannten Bushaltestelle begründet.

Roland Wolter bat zur Abstimmung über beide vorgeschlagene Namen.

Für den Namen Blumenviertel wurde per Handzeichen durch 5 Mitglieder, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gestimmt.

Für den Namen Hochschulviertel stimmten 7 Mitglieder per Handzeichen, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Damit erhielt die neu gegründete Siedlergemeinschaft den Namen Hochschulviertel.

10. Beschlussfassung für eigene Satzung der neuen Gemeinschaft

Roland Wolter bat um Abstimmung über eine neue Satzung und stellte den Mitgliedern der neuen SG Hochschulviertel zunächst die Frage, ob die mit der Einladung zugestellte Mustersatzung bekannt ist. Es gab keine Anmerkungen, dass die vorliegende Mustersatzung unter den Anwesenden unbekannt war.

Die anschließende Zustimmung zur Satzung erfolgte per Handzeichen, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

11. Neuwahl des neuen Vorstandes

Der Wahlleiter bat die Mitglieder der neuen SG Hochschulviertel über die Art der Vorstandswahl abzustimmen. Die Mitglieder stimmten für eine Wahl am Block und per Handzeichen.

Auf Bitte von Roland Wolter wurden für den engeren Vorstand folgende Vorschläge vorgebracht. Als:

- 1. Vorsitzender: Andreas Bauer
- 2. Vorsitzender: Hans Hennecke
- 1. Kassierer: Hubert Sand
- 2. Kassierer: Leonore Suberg

Roland Wolter bat darüber abzustimmen. Der Vorstand wurde, wie vorgeschlagen, per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltungen gewählt. Die Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Auf Bitte des Wahlleiters wurden für den erweiterten Vorstand folgende Vorschläge vorgebracht. Als:

- Schriftführer: Annett Sand
- Kassenprüfer: Kai Dahlbüdding
Lutz Kiefer
- Beisitzer: Heinz-Jörg Specka
Jürgen Suberg

Roland Wolter bat auch darüber abstimmen.

Herr Bergmoser wollte zunächst wissen, zu welchen Anteilen die neu gewählten und nun vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder aus der ehemaligen SG Rosenstraße und aus der ehemaligen SG Hagener Heide kommen, weil er bei Unverhältnismäßigkeit einen Mitgliederverlust befürchtet. In dem neu gewählten und zu wählenden Vorstand liegt folgende Verteilung vor:

Aus der ehemaligen SG Rosenstr mit 40 Mitgliedern:

der ehemalige 1. Vorsitzender: A. Bauer, nun neu gewählter 1. Vorsitzender
der ehemalige 1. Kassierer: H. Hennecke, nun neu gewählter 2. Vorsitzender

Aus der ehemaligen SG Hagener Heide mit 44 Mitgliedern:

der ehemalige 1. Vorsitzender - H.-J. Specka, nun zu wählender Beisitzer
der ehemalige 1. Kassierer: H. Sand, nun neu gewählter 1. Kassierer

Damit sahen die Anwesenden eine verhältnismäßige Gewichtung und Roland Wolter machte nochmals deutlich, dass aus seiner Sicht nicht die Aufnahme einer SG durch die andere vollzogen wurde, sondern dem Wunsch einer Fusion beider Siedlergemeinschaften durch den Ablauf der Wahl und die Zusammensetzung der neu gewählten und zu wählenden Vorstandsmitglieder unverkennbar entsprochen wurde. Dies erhielt allgemeine Zustimmung, weshalb die Wahl des erweiterten Vorstandes fortgesetzt werden konnte.

Roland Wolter bat erneut um Abstimmung für die Vorgeschlagenen Als:

Schriftführer: Annett Sand
Kassenprüfer: Kai Dahlbüdding
Lutz Kiefer
Beisitzer: Heinz-Jörg Specka
Jürgen Suberg

Der erweiterte Vorstand wurde nun, wie vorgeschlagen, per Handzeichen einstimmig, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt. Die Gewählten nahmen ihr Amt an.

Der Wahlleiter dankte im Namen des Kreisverbandes den entlasteten Vorständen und wünschte dem neu gewählten Vorstand gutes Gelingen.

Andreas Bauer dankte dem Wahlleiter und den übrigen Anwesenden für die Abstimmungen und zeigte sich erfreut über den neutralen und modernen Namen „Hochschulviertel“ für die neu gegründete Siedlergemeinschaft.

12. Beschlussfassung diverser Änderungen innerhalb der neuen Gemeinschaft

Zunächst erklärte Andreas Bauer, als 1. Vorsitzender der neuen SG, dass der neue Vorstand noch bis Jahresende kommissarisch tätig sein wird und die neue SG im Landesverband Dortmund unter dem Namen Hochschulviertel ab 01. Januar 2016 geführt wird. Die Konten der beiden ehemaligen SG laufen bis Ende des Jahres 2015 noch getrennt. Ab dem 01. Januar 2016 wird das Konto der SG Hochschulviertel bei der Sparkasse Hagen geführt.

Sepa-Lastschriftverfahren

Da die ehemalige SG Hagener Heide, deren Konto bei der Sparkasse besteht, bereits auf das Sepa-Lastschriftverfahren zum Einzug des Jahresbeitrages umgestellt hatte, möchte der neu gewählte Vorstand dieses Zahlverfahren auf alle Mitglieder erweitern. Die dafür erforderlichen Einzugsermächtigungen wurden mitgebracht und unter den Anwesenden verteilt.

Beitragserhöhung

Aufgrund der Beschlussfassung des Kreisverbandes die Beiträge in zwei Stufen zu erhöhen, unterbreitete der 1. Vorsitzende seinen Mitgliedern den Vorschlag, die Beiträge ebenfalls in zwei Schritten auf 25,- jährlich ab dem 01.01.2016 und auf 26,- jährlich ab dem 01.01.2017 zu erhöhen. Einige Mitglieder machten jedoch den Vorschlag, den Beitrag in einem Schritt auf 26,- ab dem 01.01.2016 anzupassen.

Die Abstimmung ergab, dass einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, eine Beitragserhöhung auf 26,- € Jahresbeitrag ab dem 01.01.2016 erfolgen soll.

Zeitschriftenverteilung

Die Zeitschriften werden komplett an Herrn Hubert Sand gesendet. Die Verteilung erfolgt, wie bisher, durch Jürgen Suberg und Stephan Sand. Beide Verteiler nehmen jedoch, nach Wohnlage der Mitglieder, eine neue Aufteilung der anzulaufenden Haushalte vor. Weiterhin

wurde dafür gestimmt, dass Stephan Sand, eine jährliche Aufwandsentschädigung von 50,- € für das Verteilen der Zeitschriften erhält.

Geburtstage - Jubiläen - Todesfälle

Der neue Vorstand schlägt folgende zukünftige Regelung vor:

- Ab dem 75. Geburtstag erhalten die Mitglieder in 5 Jahres-Abständen einen Einkaufsgutschein in Höhe von 25,- €.
- Silber- und Goldene Hochzeiten werden ebenfalls mit einem 25,- €-Einkaufsgutschein berücksichtigt.
- Bei Todesfällen erhalten die Hinterbliebenen 60,- € in Form von Bargeld mit Beileidskarte.

Alle Zuwendungen werden weiterhin von mindestens einem Vorstandsmitglied persönlich überbracht.

- Die Ehrung von Mitgliedern wird wie bisher, im Verband, üblich durchgeführt.

Andreas Bauer bat um weitere Vorschläge oder Abstimmung.

Von den Mitgliedern wurde vorgeschlagen, die Zuwendungen zu erweitern auf:

- Geburten sowie
- Diamantene-, Eiserne- und Gnadenhochzeiten

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Für die vom Vorstand vorgeschlagene Regelung stimmten 8 Mitglieder

Für die von den Mitgliedern vorgeschlagene erweiterte Regelung stimmten 7 Mitglieder bei einer Enthaltung.

Mitgliederehrung

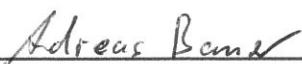
Andreas Bauer erklärte, dass für die Mitgliederehrung das ursprüngliche Eintrittsdatum in den Siedlerbund bzw. (nach Namensänderung) Verband für Wohneigentum gilt.

13. Verschiedenes

- Neue Satzung: Andreas Bauer kündigte an, den Mitgliedern die (für die neue SG Hochschulviertel) aktualisierten Seiten der Satzung zukommen zu lassen.
- Gründungsfeier: Von Lutz Kiefer wurde die Frage nach einer Gründungsfeier gestellt. Andreas Bauer versprach, dies in einem kleineren Kreis näher zu besprechen und für die Organisation eine Helferliste auszugeben.

Andreas Bauer dankte nochmals für das Vertrauen in den neuen Vorstand und freute sich über den Fortbestand der SG, wodurch Einzelmitgliedschaften verhindert wurden.

Mit Dank an die Teilnehmer schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung um 20.45 Uhr.



1. Vorsitzender Andreas Bauer